Kunstgeschichtsforscher darauf achtsam machen kann, dass Schaffner wohl nicht italienischen Einflüssen, sondern einem altdeutschen oder niederländischen Meister seine künstlerische Bildung verdankt, wobei jedoch angeführt werden muss, dass die Gemälde aus dem Kloster Wettenhausen und das Altarbild im Dome zu Ulm unmöglich von einem und demselben Künstler gemalt seyn können, unerachtet diese Werke gleiche Monogramme, die mit einander verschlungenen Buchstaben S. M., tragen.

Aus diesem runden Saale steigen wir eine breite Treppe hinab in den ersten Saal der italienischen Meister.

---

## Erster Saal.

### Francesco Barbieri genannt Guercino da Cento. — *Clorinde und Silvio.*

**Francesco Barbieri genannt Guercino da Cento.** — *Clorinde und Silvio.*

Zur linken Hand der Eintrittsthür sehen wir ein grosses Gemälde von Guercino, welches, um es mit kurzen Worten zu sagen, einen Fehlschuss vorstellt, wodurch Silvio Clorinde tödtlich verwundet.

Es ist in der weichen Manier dieses Meisters gemalt, sowie auch noch drei andere Bilder, Loth und seine Töchter, Venus und Adonis und Venus, den Tod des Adonis beklagend. Der Künstler suchte ein gemischtes Gefühl von sinnlichem Reiz und Mitleid hervorzubringen. Der Gegenstand ist aus dem Pastor fido entlehnt.